

Name: Ulrich Kulhanek, B.Sc. M.Sc.
Geburtstag: 19.03.1989
Arbeitgeber: ÖBB-Postbus GmbH
Aufgaben: Objekt- und Liegenschaftsverwalter – Verwaltung und Betreuung aller Postbusstandorte in ganz Österreich

2. Was waren Ihre Gründe für das Studium „Master BWL“ an der Privatuniversität Schloss Seeburg in Seekirchen?

Nach dem Abschluss meines Bachelorstudiums BWL an der Privatuniversität Schloss Seeburg fiel mir die Entscheidung im aufbauenden Masterstudium meine Kompetenzen auszubauen nicht schwer. Die Gründe waren einerseits die intern starke Gruppendynamik in meinem Studiengang, indem ein Großteil dazu gewillt war weiter zu machen, und andererseits durch den äußeren Umstand, dass in der Wirtschaft eine immer bessere Ausbildung für eine gute Position vorausgesetzt wird.

3. Inwiefern können Sie die im Studium ausgebildeten Kompetenzen in Ihrem Beruf nutzen?

Der Nutzen der entwickelten Kompetenzen ist sehr vielfältig. Mein Beruf erfordert ein breit aufgefächertes Spektrum, welches von wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Fähigkeiten bis hin zu Personal- und Führungskompetenzen reicht. Das breit aufgestellte und bis auf die Spezialisierungen allgemein gehaltene Curriculum half mir dabei einen breiten Wissensstock aufzubauen, der je nach beruflichen Anforderungen erweitert werden kann. Dies ist in meinem Berufsfeld von großem Vorteil, da ich deshalb einen großen Überblick über jegliche Einflussfaktoren in Unternehmen habe und Auswirkungen strategischer Natur besser abgeschätzt und berücksichtigt werden können.

4. Was sind Ihrer Meinung nach die Vorteile unseres semi-virtuellen Studienkonzepts?

Die frei einteilbaren Arbeitspensas zwischen den Präsenzphasen ermöglichen den Studierenden in Anbetracht ihrer privaten und beruflichen Umstände individuell das geforderte Lernpensum zu erbringen. Damit kann je nach Belieben ein großer Stoffumfang in kurzer Zeit oder kleine Lernmengen über einen längeren Zeitraum bewältigt werden und auf die unterschiedlichen Lernstile eines jeden Einzelnen eingegangen werden.

5. Wie hat sich Ihr Einstieg in das Berufsleben nach Ihrem Studium gestaltet?

Einen wirklichen Einstieg nach dem Studium gab es nicht, da ich Zeit meines Studiums in diversen Unternehmen gearbeitet habe, um Praxiserfahrungen zu sammeln und das Gelernte direkt im Berufsalltag anzuwenden. Die Möglichkeit während des Studiums arbeiten zu können zeichnet dieses Studienkonzept aus und sollte in einem erträglichen Maß eines jeden Studierenden genutzt werden. Dieser Vorteil macht den Studierenden für den Arbeitsmarkt sehr attraktiv, da dieser neben den theoretischen Grundvoraussetzungen auch schon über erste Praxiserfahrungen verfügt.

6. Welchen Tipp können Sie Studentinnen und Studenten für einen erfolgreichen Karrierestart geben?

Viele Studierende verfolgen einen klaren, aufbauenden und durchdachten Karriereweg. Dies kann ich von mir nicht behaupten, da mich sehr viel auch abseits des Studiums interessiert hat. Man sollte seine Fühler nach Branchen oder Bereichen ausstrecken, die einen persönlich bewegen, auch wenn diese auf den ersten Blick nicht erfolgsversprechend für die zukünftige Karriere erscheinen. Ich persönlich hatte in den ersten Abschnitten meiner Studentenzzeit unter anderem Anstellungen als Käsesommelier am Naschmarkt und als technischer Mitarbeiter in einem bekannten Theater. Beides Jobs, von denen ich wusste, dass sie mir auf lange Sicht für die Karriere als Betriebswirt nichts bringen würden. Dennoch habe ich dort Erfahrungen und Fertigkeiten gesammelt, welche ich nicht missen möchte und die mir auch neben dem Berufsbankett von Vorteil waren. Erst ab der Hälfte des Studiums, sowohl im Bachelor- als auch im Masterstudium, sah ich mich nach berufsspezifischen Stellenbeschreibungen um und dieser Zeitrahmen war mehr als ausreichend, da man in den ersten paar Semestern sowieso noch nicht über den nötigen Grundstamm an Wissen verfügt oder der Abschluss noch in zu weiter Ferne für die Unternehmen erscheint, dass diese einen aufnehmen.

7. Können Sie uns kurz Ihre persönliche Erfolgsgeschichte (z.B. berufliche Karriere) schreiben? Inwiefern hat Ihnen das Studium an Privatuniversität Schloss Seeburg dabei geholfen?

Nach dem Abschluss der Matura und dem abgeleisteten Präsenzdienst besuchten ein paar Schulkollegen und ich als Erstes ein Vollzeitstudium auf einer Universität in Wien. Nach ein paar Semestern entschied ich, dass ein reines Studentenleben nicht das Passende für mich war und sah mich nach berufsbegleitenden Studien um. Bei dieser Suche stieß ich auf die Privatuniversität Schloss Seeburg und war von Anfang an begeistert. Durch mein breit gefächertes Interesse besuchte ich nichtsdestotrotz nebenbei noch weitere Studien an mannigfachen Universitäten und Fachhochschulen und arbeitete in für mich spannenden Unternehmen, um mir meine Lebenserhaltungskosten zu finanzieren.

Nach ein paar Semestern war ich mir bezüglich der passenden Bildungseinrichtung sicher und setzte meine ganze Kraft in den Abschluss des Bachelorstudiums BWL an der Privatuniversität Schloss Seeburg. Nebendrein bewarb ich mich für meinen ersten in Richtung des Studiums gehenden Job als Mitarbeiter in der Stabsstelle Finanzen, Recht und Kommunikation bei den Österreichischen Bundesforsten, den ich bis nahe meines Bachelorabschlusses einige Zeit ausübte und in dem schon erste Berührungspunkte mit spezifischen Themen zu Immobilien aufkamen. Der Übergang ins Masterstudium BWL verlief fließend und ab der Hälfte des Masterstudiums sah ich mich erneut nach einem dem Studium adäquaten und fesselnden Beruf für mich um, welcher sich in Form meiner aktuellen Anstellung als Objekt- und Liegenschaftsverwalter bot. Mit dem betriebswirtschaftlichen Wissen, welches ich mir auf der Privatuniversität Schloss Seeburg aneignete, den technischen Fähigkeiten, die ich in Ferialjobs bei Bauunternehmen während der Schulzeit und als technischer Mitarbeiter in einem Theater neben dem Studium erlernte, und meinen Praxiserfahrungen mit Unternehmensabläufen und in dem Gebiet der Immobilien erschien ich für meinen derzeitigen Arbeitgeber über die notwendigen Eigenschaften und Voraussetzungen zu verfügen. Seit nun eineinhalb Jahren betreue ich an Motivation ungebrochen die Standorte des Postbus und durch meine unterschiedlichsten Anstellungen in diversen Branchen und Bereichen während des Studiums können zeitweilig aufkommende Zweifel über den richtigen Einschlag des eigenen beruflichen Werdegangs erheblich leichter verworfen werden.

Vielen lieben Dank **Herr Kulhanek** für Ihre Mitarbeit!!!